

Reinach: Kunterbunte Frühlingkarten-Vernissage der Stiftung Lebenshilfe im Haus Heuwiese

Tierisch gute Sujets zum Thema Bauernhof

Einmal mehr lud die Stiftung Lebenshilfe in Reinach zur Vernissage ins Haus Heuwiese ein, an welcher die drei Sujets für das Frühlingkartenset auserkoren wurden. Die Besucher hatten die Qual der Wahl, aus den über 70 Kunstwerken rund ums Thema «Bauernhof» ihre Favoriten auszulesen. Eine Jury – zu Gast war Regierungsrat Urs Hofmann – präsentierte schliesslich die drei Siegerbilder.

Das Thema «Bauernhof» hat die Klienten der Stiftung Lebenshilfe in Reinach inspiriert – und wie! Für die Auswahl des diesjährigen Frühlingkartensets sind über 70 farbenprächtige, tierisch gute Kunstwerke entstanden, was es den zahlreichen Vernissagebesuchern im Haus Heuwiese nicht leicht machte, die drei Favoriten auszuwählen. «Es ist so schwierig, es sind alle Bilder gut», war nicht nur einmal an diesem Abend zu hören. Und tatsächlich – ob lustige Kühe, Ziegen, farbenfrohe Schafe, witzige Hühner, Vogel-scheuchen, Traktore oder Blumenwiesen – überaus kreativ waren die Künstler gewesen. «Ein jedes dieser Bilder hätte es verdient, als Karte gedruckt zu werden», brachte es Geschäftsleiter Martin Spielmann auf den Punkt. Doch es können schlussendlich nur deren drei sein, die das Frühlingkartenset zieren werden.

Einfach tierisch gut

Hatten die Besucher ihren Teil erledigt und die Zettel ausgefüllt, war es an der Jury, aus den zehn Bildern mit den meisten Stimmen die drei Sieger auszuwählen. Für diese Aufgabe konnte kein Geringerer als Regierungsrat Urs Hofmann gewonnen werden. Weiter gehörten Franziska Schnell, ehemalige Leiterin der Gestaltungsschule Farbmühle, Michael Brändli von der Poesia Holding AG in Unterkulm, Urs Zimmerli und Ruth Bruder, Mitarbeiter der Stiftung Lebenshilfe und Stiftungsratsmitglied Priska Elmiger der Jury an. Während sich diese beratend zu-



Der lang ersehnte Moment: Die Jury mit Ruth Bruder, Franziska Schnell, Michael Brändli, Regierungsrat Urs Hofmann, Priska Elmiger und Urs Zimmerli präsentierte die drei Bilder, welche fürs Frühlingkartenset auserkoren wurden, mit dabei die glückliche Daniela Senn und ihre frechen, farbenfrohen Hühner. (Bilder: hg.)



Einfach tierisch gut: Das Thema Bauernhof spiegelte sich auch am Apérobuffet wider.

rück gezogen hatte, kamen die Gäste und Klienten in den Genuss eines ganz besonderen musikalischen Highlights. Dafür verantwortlich zeigte sich die Band «frischfisch», welche musikalische Anekdoten aus der Welt der Tiere zum Besten gab – einfach tierisch gut! Dies traf übrigens auch auf das Apéro-



Tierisch gute Sujets zum Thema Bauernhof.

buffet zu, für welches in der Lebenshilfeküche verschiedenste tierische Leckerbissen gezaubert wurden.

Herrliche Ziegen, freche Hühner und farbige Schafe

Schliesslich war es soweit, der von den Künstlern sehnlichst erwartete Moment war da. Die Jury verriet, dass die Tiere das Rennen gemacht haben und es Hansruedi Kühnis herrliche



Die Quahl der Wahl hatten die Vernissagebesucher, welche aus über 70 Bildern ihre drei Favoriten auswählten.

Reinach: Der Insieme Kids Club zu Gast in der Eishalle

Ein unvergesslicher Nachmittag

Bereits zum 2. Mal innert Jahresfrist durfte der Insieme Kids Club die Gastfreundschaft des Restaurants Iszapfe und der Eishalle Reinach erleben.

(Eing.) Einmal mehr war der Kids Club – eines der vielen Freizeitangebote des Regionalvereins insieme Aarau-Lenzburg, welcher monatlich begleitete Freizeitaktivitäten für Schulkinder mit geistiger Behinderung anbietet – in der Reinacher Eishalle zu Gast.

Einfach zum Geniessen war das Menü. Keine Mühe und keinen Aufwand hatte das Team gescheut, um alle Wünsche zu erfüllen. Manchmal war der Wunsch schon erfüllt, bevor er geäussert wurde.

Viel Spass auf dem Eis

Für den Spass auf dem Eis fehlte



Spass auf dem Eis: Bereits zum zweiten Mal innert Jahresfrist durfte der Insieme Kids Club die Gastfreundschaft des Restaurants Iszapfe und der Eishalle Reinach geniessen. (Bild: zVg.)

es auch an nichts. Eine Rampe ermöglichte den Kindern im Rollstuhl ungehindert darauf zu gelangen. Plötzlich tauchten auch helfende Hände auf, welche unsere Eisköniginnen und Hockeyaner sicher auf zwei Beinen übers Eis führten. So viel Wohlwollen und Herz bescherte den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag.

Dem Iszapfe-Team gebührt ein grosses Dankeschön für die Zeit, die es dem Kids-Club geschenkt hat. Alle traten glücklich und zufrieden den Heimweg an, aber nicht ohne zu erwähnen, dass sie im nächsten Winter wieder kommen. Der Gast ist wirklich König hier!

Infos zum Kids-Club gibts unter www.insieme-kids-teens-club.ch oder www.insieme-aarau-lenzburg.ch.

Reinach

Herzliche Gratulation zum 91. Geburtstag

(Mitg.) Am 19. Februar durfte Margreth Förter im Zentrum Reusspark in Niederwil ihren 91. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat Reinach und die Bevölkerung gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensjahr.

Für Inserate:

Wynentaler Blatt

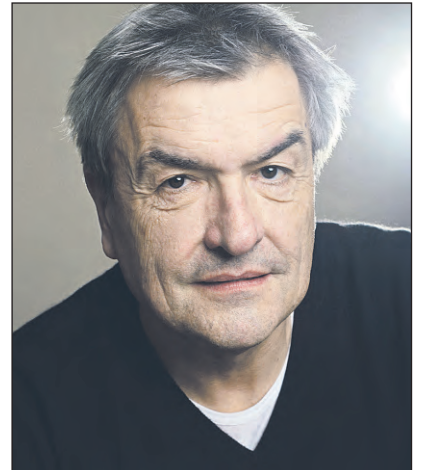
Druckerei Baumann AG
Zwingstrasse 6
5737 Menziken
Tel. 062 765 13 13
Fax 062 765 13 14
Email inserate@wynentaler-blatt.ch

Reinach

Lesung & Musik im TaB

(Eing.) Mit dem Titel «Dada-Nachklänge» steht am kommenden Samstag, 25. Februar um 20.15 Uhr eine Lesung mit Musik auf dem Programm. Der Schauspieler Walter Küng rezitiert Gedichte und Prosatexte von Arp bis Tzara, unterstützt wird er durch den Violinisten Ulrich Poschner, Konzertmeister der Argovia Philharmonie, mit Klängen aus der viersätzigen Sonate für Violine vom Dadaisten Erwin Schulhoff.

«Dada-Nachklänge» am Samstag, 25. Februar, 20.15 Uhr im TaB. Reservierungen unter www.tab.ch.



Walter Küng rezitiert Gedichte und Prosatexte von Arp bis Tzara im Reinacher TaB. (Bild: zVg.)

Menziken

«Gelenkschmerzen an Hand und Fuss»



(Eing.) Am Donnerstag, 23. Februar um 19.30 Uhr findet im grossen Saal des Asana Spitals Menziken ein öffentlicher Vortrag von Dr. Mathias Wolf zum Thema «Gelenkschmerzen an Hand und Fuss» statt. Hände

und Füsse sind für jeden wichtig. Durch spezielle und aufeinander abgestimmte anatomische Strukturen sind sie gezielt für ihre jeweilige Funktion gebaut. Sind sie einmal erkrankt, stört dies sowohl zuhause, im Beruf und beim Hobby.

In diesem Vortrag geht es besonders um die Gelenke und Gelenkerkrankungen im Bereich von Hand und Fuss. Unfälle, Abnutzung, Entzündungen und Folgen von Verformungen können zu lästigen Schmerzen führen. Manche Gelenke sind dafür besonders anfällig. Was ist der Unterschied zwischen Arthrose und Arthritis? Wo kann man noch warten, wann sollte man lieber schnell zum Arzt gehen? All das wird Dr. Mathias Wolf anschaulich in einem kleinen Rundgang von der Fingerspitze bis zur grossen Zehe erklären. Für die Behandlung gibt es sowohl schonende («konservative») Massnahmen wie Schienen, Physiotherapie, Injektionen als auch verschiedene operative Verfahren.

Sprechstunde jeweils am Donnerstag

Seit Anfang 2015 bietet der Belegarzt Dr. Mathias Wolf, Spezialist für Handchirurgie und Fusschirurgie, jeden Donnerstag am Spital Menziken eine Sprechstunde an. Er hat 30 Jahre Berufserfahrung und verbindet bewährte Heil- und Operationsmethoden mit neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sein Ziel ist, eine persönliche und auf den Patienten abgestimmte Behandlungsstrategie anzuwenden. Das Wohl des Patienten – eine bewegliche, schmerzfreie, kräftige und fühlende Hand sowie ein unbeschwertes Gehen – ist das oberste Ziel seiner Behandlungsmethode.

Termine für die Sprechstunde können direkt unter der Telefonnummer 077 454 58 81 vereinbart werden. Falls ambulante oder stationäre Operationen erforderlich sind, werden diese durch Dr. Wolf am Spital Menziken durchgeführt. Er ist Facharzt für Chirurgie und für Handchirurgie und praktiziert im Chirurgiezentrum Solothurn. Auf seiner Webseite www.dr-mathiaswolf.ch kann man Einzelheiten über seinen Lebenslauf nachlesen.